



Veranstaltungsort

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Museumsmeile
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
www.hdg.de

Das 1994 eröffnete Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn ist ebenso wie das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig (ZFL) und die Sammlung Industrielle Gestaltung in Berlin Teil der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Das Museum zeigt in seiner Dauerausstellung die deutsche Geschichte von 1945 bis zur Gegenwart und setzt in zahlreichen Wechsel- und Wanderausstellungen zusätzliche Akzente.

Hotelinformationen

siehe www.vfm-online.de

Anreise

Von Bonn Hauptbahnhof:

Mit den U-Bahn-Linien 13, 63 (beide Richtung Bad Godesberg) oder 66 (Richtung Bonn-Ramersdorf oder Bad Honnef)
Fahrzeit ca. 8 Minuten,
Frequenz: ca. alle 10 Minuten

Von Bahnhof Bonn/Siegburg:

Mit der Straßenbahn/U-Bahn-Linie 66 (Richtung Ramersdorf oder Bad Honnef)
Fahrzeit: ca. 33 Minuten,
Frequenz: alle 20 Minuten
(gut abgestimmt auf ICE-Ankünfte)

Von Flughafen Köln/Bonn:

Mit dem Schnellbus 620 von Terminal bis Bonn Hbf (Busterminal), dort umsteigen in die U-Bahn-Linien 13, 63, oder 66 (s. oben)
Fahrzeit ca. 44 Minuten,
Frequenz: Schnellbus alle 20 bzw. 30 Minuten

Weitere Hinweise,

insbesondere zur Anreise mit dem eigenen PKW und zu den Parkmöglichkeiten in der Umgebung des Hauses der Geschichte, unter www.hdg.de.

Veranstalter

Verein für Medieninformation und Mediendokumentation e.V. (vfm)

Der vfm wurde 1997 von der berufsständischen Vereinigung der Presse- und Rundfunkarchivare im Verein deutscher Archivare (Fachgruppe 7) als Verein Fortbildung Medienarchivare/-dokumentare gegründet. Er trägt mit seinen Aktivitäten dem Fortbildungsbedarf dieser Berufsgruppe Rechnung.
Vorsitz: Hans-Gerhard Stüb, Vorstand DRA

Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung (JBB) von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Die zwischen dem Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV) und dem Deutschen Journalistenverband (DJV) in Baden-Württemberg gegründete Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung ist seit 1978 Veranstalter überbetrieblicher Aus- und Weiterbildungsseminare für Volontäre, Redakteure und Verlagsmitarbeiter.
Geschäftsführung: Dr. Bernhard Hapt

Seminar-Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung JBB
Königstraße 10c
70173 Stuttgart
vszv@vszv.de
Telefon 0711.22 25 42 34
Telefax 0711.22 25 43 04
Ansprechpartnerin: Heidrun Altenburger

Geschäftsbedingungen

Die Anmeldungen sind verbindlich. Stornierungen sind bis zu 14 Tagen vor Seminarbeginn kostenfrei; danach werden 75% der Gebührensumme fällig.

Teilnahmegebühr

580,- EUR

Weitere Informationen

www.vfm-online.de

FORTBILDUNGSSEMINARE FÜR MEDIENARCHIVARE UND MEDIENDOKUMENTARE

Dokumentation und Archivierung von Web-Content

29. September – 1. Oktober 2009
Haus der Geschichte, Bonn

Fortbildungsseminar für Medienarchivare und Mediendokumentare

Dokumentation und Archivierung von Web-Content

In den vergangenen Jahren hat die Verbreitung und Vermarktung von Information über das World Wide Web für alle Medienunternehmen erheblich an Bedeutung gewonnen. Diese Entwicklung betrifft die Medienarchive in zweifacher Hinsicht. Auf der einen Seite wird die fachlich qualifizierte Dokumentation und Verwaltung von Web-Content immer mehr zu einer neuen Aufgabe für die Archiv- und Dokumentationsbereiche, auf der anderen Seite sind die Medienarchive auch zunehmend als Zulieferer für die Web-Auftritte der Unternehmen gefragt.

Bislang verläuft diese Entwicklung in den einzelnen Medienunternehmen jedoch höchst unterschiedlich. Die künftige Rolle der Medienarchive in der Zusammenarbeit mit den Online-Redaktionen wird sich erst allmählich klarer herauskristallisieren. Einheitliche fachliche Standards für die Archivierung und die Dokumentation von Web-Content in Medienunternehmen sind erst noch sukzessive zu entwickeln.

Dieses Seminar will einen ersten Überblick über aktuelle Projekte und Anwendungen vermitteln, es will aber insbesondere Denkanstöße für die weitere Arbeit auf diesem Gebiet geben. Die Anforderungen der Online-Abteilungen an die Medienarchive werden thematisiert, Lösungsansätze zu einer sachgerechten Erschließung des Online-Contents vorgestellt, beispielhafte Lösungen sowohl aus den Medien als auch aus verwandten Bereichen präsentiert und die juristischen Implikationen der Archivierung von Web-Content und der Wiederverwendung archivierter Texte und Aufnahmen im Web dargestellt.

Dienstag, 29. September

- Vormittags Anreise der Teilnehmer
- 13:30 – 14:00 Begrüßung und Vorstellung
- 14:00 – 15:30 **Archivierung von Web-Content
Ein Überblick über aktuelle Projekte des
In- und Auslands**
Referent: Dr. Kai Naumann, Landesarchiv
Baden-Württemberg
- 15:30 – 16:00 Kaffeepause im Museumscafé
- 16:00 – 17:30 **Archivierung von Netzpublikationen.
Das Projekt der Deutschen Nationalbibliothek**
Referentin: Uta Ackermann, Deutsche Nationalbibliothek

Mittwoch, 30. September

- 9.15 – 10.45 **Archivierung des Web-Contents von Medien-
unternehmen. Ein Anforderungsprofil aus
journalistischer Sicht**
Referent: Toni Siegert, Bayerischer Rundfunk
- 10.45 – 11.15 Pause
- 11.15 – 12.45 **Architektur eines modernen Web-Content-
Managementsystems**
Referent: Dr. Thomas Bastian, Deutsche Welle
- 12.45 – 13.45 Mittagspause im Museumscafé
- 13.45 – 15.15 **Archivierung der Online-Angebote der
öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten.
Ein Werkstattbericht aus dem ZDF und der
ARD/ZDF-Arbeitsgruppe „Webarchivierung“**
Referent: Dr. Stefan Hertrampf, ZDF
- 15.15 – 15.45 Pause
- 15.45 – 17.15 **Das Archiv als Content-Produzent**
Referent: Dr. Hauke Janssen, Spiegel
- Offenes Abendprogramm:
- 17.30 – 18.45 Geführter Rundgang durch die Dauerausstellung
im Haus der Geschichte
- 20.00 Gemütliches Beisammensein im Restaurant
Sudhaus, Friedensplatz 10

Donnerstag, 1. Oktober

- 09.30 – 11.00 **Archivierung von Webseiten: Das Projekt
der politischen Stiftungen**
Referent: Rudolf Schmitz, Archiv der sozialen
Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 11.00 – 11.30 Pause
- 11.30 – 13.00 **Archivierung von Web-Content und Verwendung
von Archivmaterial im Web aus juristischer Sicht**
Referent: Peter Wiechmann, Südwestrundfunk
- 13.00 – 13.30 Pause
- 13.30 – 14.00 Abschlussdiskussion und Seminarbewertung